

Im dritten Anlauf hat es geklappt.

Der FC Mulsum Kutenholz hat den Kreispokal gewonnen.

.HIMMELPFORTEN. 6:5 nach Elfmeterschießen. Spannender und tragischer kann ein Pokal-Finale nicht entschieden werden. Im gestrigen Kreispokal-Finale in Himmelpforten haben die Verlierer des SSV Hagen aber nicht allzu lange getrauert, schließlich sind sie zwei Tage zuvor durch die Niederlage des TSV Wiepenkathen II auch rechnerisch Meister der 1. Kreisklasse geworden, und steigen in die Kreisliga auf.

Den Anfang machten die Ü 40 Fußballer

Buxtehuder SV – Deinster SV 5:6 nach Achtmeterschießen. Das letzte Punktspiel der beiden Kontrahenten in der Kreisliga Stade endete noch 11:1 für den BSV. So ein Desaster sollte es nicht nochmal vorkommen, und die Mannschaft ging mit dem nötigen Einsatz zu Werke. Der BSV traf zwar zum 1:0 per Elfmeter, ging in der Folge aber nicht mit der letzten Konzentration zu Werke. Die Nickligkeiten nahmen zu und in der letzten Spielminute gab es nach einer Tötlichkeit im Strafraum die Rote Karte für einen Buxtehuder Spieler und einen Strafstoß, den Kapitän Sven Steuck zum 3:3 verwandelte. Im anschließenden Achtmeterschießen hatten die Deinster die besseren Nerven. Deinster Keeper Frank Sandmann parierte zwei Schüsse.



Hilger Erdmann TuS Jork

Das Endspiel bei den

Frauen gewann die SG Freiburg/Oederquart mit 3:0 gegen den TuS Guldernstern Stade. Die **Miss-Kreispokal** beim Finalsieger SG Freiburg/Oederquart mit zwei Treffern ist ohne jeden Zweifel Rike Bukowski. Zehn der insgesamt zwölf Tore in den Kreispokalbegegnungen vor und im Endspiel gingen auf ihr Konto. Hier sind noch die hervorragenden Torwartleistungen von Linn Schweighöfer TuS Guldernstern und Johanna Meyer SG Freiburg/Oederquart zu erwähnen.



Marvin Hauschild SV Drochtersen/Assel
Alexandra Fehrtke SG Lühe, Jan Cordes Deinster SV

Bei den alten Herren

gewann Dauersieger SV Ahlerstedt/Ottendorf mit 4:0 gegen die SG Ottensen/Immenbeck. Die erfahrene Riege der Spielvereinigung nutzte in eiskalter Manier ihre Chancen und sicherte sich Sieg Nummer elf. Dabei war es ein Match auf Augenhöhe. Beide Teams zeigten eine kämpferische Einstellung.

Heinz hatte mit der fairen Begegnung keine Probleme. In seiner schon coolen Art kam er bei den beiden Mannschaften sehr gut an.



Heinz Bialdiga MTV Himmelpforten
Jan Cordes Deinster SV, Ahmad Chahrour TSV Wiepenkathen

Die Kreisplakette

konnte sich der SV Ahlerstedt/Ottendorf III nach einem 3:1 gegen den SV Drochtersen/Assel IV umhängen. Im Landkreis-Nord-Süd-Vergleich behielt der Süden die Oberhand. Eine Super Leistung des Gespanns, obwohl es eine rote Karte gab.



Kai Moritz MTV Himmelpforten
Jan-Hendrik Müller FC Oste/Oldendorf, Marvin Gudd FC Mulsum/Kutenholz

Kreispokalendspiel

Im dritten Anlauf hat es nun geklappt. „Jetzt hat der FC Mulsum/Kutenholz auch endlich mal einen Titel.

So chancenarm die erste Halbzeit war, so entwickelte sich in der zweiten Hälfte ein richtiger Pokal-Krimi. Zwei Tore zum 1:1 innerhalb von zwei Minuten bescherte den Zuschauern ein Elfmeterschießen zur Spielentscheidung.

Der SSV Hagen beginnt und Patrick Meyer trifft. Martin Gerken gleicht aus. Der tragische Held wird der stark spielende SSV-Kapitän Johannes Schuldt, er rutscht kurz vorm Schuss aus und Nico Meyer hält. Danach treffen alle Schützen. Für den SSV Tobias Scherer, Christian Troost und abermals Björn Schlichting. Für Mu/Ku Jan-Philipp Apmann, Hendrik Richter, Jannik Martens und als letzter, entscheidender Schütze Torsten Steppke. Sofort rannten alle Mu/Ku-Spieler von der Mittellinie los und bildeten eine Jubeltraube. Einige Hagen-Spieler sanken enttäuscht zusammen.



Tom Itjen SV Ahlerstedt/Ottendorf
Nickolas Wilckens SV Drochtersen/Assel, Tim Schwabe SV Drochtersen/Assel

Tom hat eine Klasse Leistung gebracht. Obwohl am Anfang etwas nervös, wurde dieses Endspiel in gekonnter Manier nach Hause gefahren. Alle drei wurden von den Mannschaften akzeptiert.

Dieser Kreispokal-Tag hat mit 1113 Zuschauern einen neuen Rekord aufgestellt. Kreisspielausschuss-Vorsitzender Michael Koch und die Staffelleiter Rüdiger Neumann und Ralf Greifenberg sowie der MTV Himmelpforten waren mit der Organisation „sehr“ zufrieden.

Bericht und Fotos: Wolfgang Diekmann